

Von: waldschutz-holzwinkel@web.de <waldschutz-holzwinkel@web.de>

Gesendet: Freitag, 13. März 2026 11:54

An: landrat@lra-a.bayern.de; info@lra-a.bayern.de

Cc: Marina.Hettenkofer@lra-a.bayern.de; armin.brauns@t-online.de

Betreff: Windkraftanlagen und mögliche Auswirkungen

Sehr geehrter Herr Sailer,

erstmal möchte ich Ihnen herzlich zur erfolgreichen Wiederwahl gratulieren.

In den vergangenen Wochen sind an unsere Bürgerinitiative zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung herangetragen worden, die sich mit möglichen Auswirkungen von Infraschall durch Windenergieanlagen befassen. Dieses Thema gewinnt offenbar zunehmend an Aufmerksamkeit und viele Bürgerinnen und Bürger äußern hierzu Sorgen oder Unsicherheiten.

Wir wissen, Dipl. Betr. Stefanie Haslinger, Bürgerin aus Emersacker und zukünftiges Gemeinderatsmitglied in Emersacker, hat Ihnen bereits geschrieben. Dennoch möchten wir als Waldschutz-Bündnis Holzwinkel es nicht versäumen, die Besorgtheit vieler Mitglieder des Bündnisses und Bürger mit Ihnen zu teilen.

Als Initiative haben wir uns bislang hauptsächlich mit den gut belegbaren Aspekten der Windkraftplanung in unserer Region auseinandergesetzt – insbesondere mit Fragen der Belastungsverteilung, des Landschafts- und Umweltschutzes sowie der kommunalen Auswirkungen. Diese Punkte sind nach wie vor für uns zentral.

Da in den letzten Monaten verstärkt Anfragen zum Themenfeld Infraschall an uns herangetragen wurden, haben wir uns erneut und vertieft damit beschäftigt. Aus unserer Sicht handelt es sich hierbei um ein wissenschaftlich anspruchsvolles Gebiet, bei dem die Beurteilung möglicher gesundheitlicher Risiken eine hohe Expertise erfordert. Aktuell diskutierte Hypothesen und Studien können wir nicht einschätzen.

Herr Brauns, der Rechtsanwalt des Waldschutz-Bündnis, hat gegenüber dem Regionalen Planungsverband bereits am 06.04.2025 zum Thema Infraschall vorgetragen. Im Anhang haben wir Ihnen sein Einspruchsschreiben (s. S. 42-48 zum Thema Infraschall) und seine dazugehörigen weiterführenden Anlagen zum Thema beigelegt

Außerdem wurde uns folgender Link zugetragen, in dem Betroffene berichten:

<https://www.youtube.com/@infrageinfraschallundgesun7678/videos> .

Mehrfach wurde an uns die Frage herangetragen, ob der Landkreis in der Lage wäre, angesichts offener wissenschaftlicher Fragen eine erneute fachliche Prüfung oder eine weitergehende Untersuchung anzuregen – sei es auf Landkreisebene oder durch entsprechende Impulse an höhere politische Stellen.

Wir möchten Sie daher bitten, die vorhandenen Erkenntnisse zum Infraschall und dessen potenziellen gesundheitlichen Auswirkungen umfassend bewerten zu lassen. Sollte sich in Zukunft herausstellen, dass die derzeit diskutierten Annahmen tatsächlich Relevanz für die Gesundheit der Bevölkerung besitzen, wäre es wichtig, frühzeitig angemessene Schritte eingeleitet zu haben. Der Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Schäden und die Wahrung ihrer Unversehrtheit sollten oberste Priorität haben. Eine Gefährdung dieser grundlegenden Werte durch voreiliges Handeln bei unsicherer Faktenlage sollte niemand verantworten müssen.

Uns ist bewusst, dass Entscheidungen in diesem Themenfeld von großer Tragweite sind. Umso mehr möchten wir dazu beitragen, dass die Sorgen und Verunsicherungen der Menschen gehört und verantwortungsvolle Entscheidungen getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.- Ing. Andrea Servos
i.A. des Waldschutz-Bündnis Holzwinkel

Waldschutz-Bündnis **Holzwinkel**

Vertreten durch

- Andrea und Frank Servos, Emersacker
- Aurel Bereuter, Emersacker
- Georgiana Elisabeta Lemke, Emersacker
- Iris Madlener, Emersacker

Postanschrift:
Frank Servos
Postfach 11 04
86637 Wertingen

www.waldschutz-holzwinkel.org
waldschutz-holzwinkel@web.de